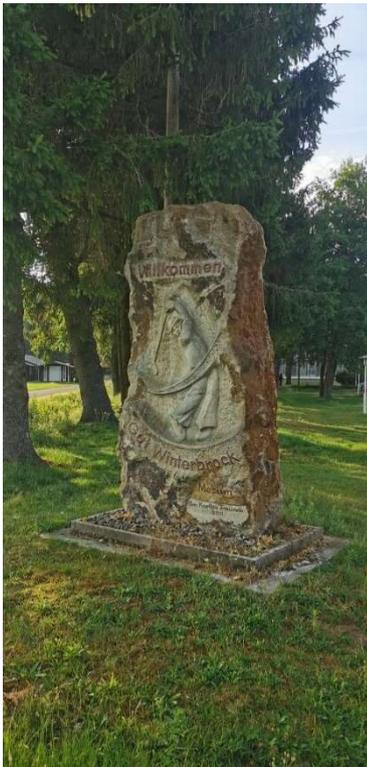


Seniorenreise 2023 zum GC Rheine-Mesum



Nur ca. 1,5 Autostunden vom Weselerwald, inmitten der Natur, liegt die Golfanlage Rheine-Mesum im nördlichen Westfalen. Ein Platz mit 27 Löchern.



Mit etwas Zeit zur Stärkung waren wir nach der Anfahrt alle gut gelaunt auf der Range, um uns auf das erste Spiel vorzubereiten.





Um 11:00 Uhr schlug der erste Flight ab. Der von allen befürchtete Regen blieb weitgehend aus. Doch das schwülwarme Wetter brachte uns schon ordentlich ins Schwitzen. Für kurze Zeit mussten wir die Regenschirme aufmachen, aber das gefürchtete Gewitter ist uns erspart geblieben.



Die ersten Löcher liefen gut, aber nach kurzer Zeit hatten einige Spieler ohne Platzkenntnisse bereits die Orientierung verloren.





Die üppige Vegetation des Platzes hatte ihre besonderen Herausforderungen.

Wem diese schönen Beine gehören, wissen nur einige Eingeweihte. Aber auch blindes Zuschlagen soll manchmal erfolgreich sein.



Vogelwelt und Seerosen ergänzten die vielseitige Fauna und Flora. Insekten gab es auch reichlich. Diejenigen, die nicht so gut gespielt haben, sind vermutlich von den Blutsaugern während des Puttens oder schon beim Abschlag überfallen worden.



Am Abend hatten alle ihre Zimmer bezogen und freuten sich schon auf den Sektempfang. Die Tische im Hotel waren bereits schön dekoriert und eingedeckt.



Nach dem Spiel hatten sich alle ein wenig hübsch gemacht und genossen gut gelaunt den entspannten Sektempfang.



Das Serviceteam des Hotels hat sich wirklich abgerackert, um uns proaktiv mit ausreichend vielen Getränken zu versorgen.



Das Essen war lecker und für jeden war etwas dabei. Nach dem Essen wurden dann die Sieger des Tages geehrt.

Unser besonderer Dank geht an die Sponsoren der beiden Turniere:

- Hildegard Klügge-Runge und Peter Runge
- Renate Jung und Wolfgang Jung





Am nächsten Tag stellten wir uns frisch gestärkt den Herausforderungen des Südkurses.

Gerüchten nach sind mehrere Flights komplett aus weniger als 50m Entfernung an den abgrundtiefen Gräben gescheitert.

Alles reine Nervensache!



Auch kleinere Wettbewerbe während des Spiels hat uns der Zufall beschert.

Wer hier kürzer an der Fahne lag ist nicht dokumentiert. Es war jedenfalls knapp.

Schläge aus dem Bunker wurden souverän gemeistert und der Ball direkt an die Fahne gelegt.

Im Weselerwald ist Loch 13 besonders gefürchtet. Auch die 13 im GC Rheine hat ihre besonderen Herausforderungen. Nicht Länge, Höhe oder Vorlegen ist hier das Thema, sondern mehr Fragen des Tierschutzes und der Hygiene stehen im Vordergrund.

Den Tierschutz musste jeder mit sich selbst ausmachen, aber bei der Hygienefrage gab es einiges zu diskutieren. Die Platzregeln halfen da nicht weiter.

Die Gänse jedenfalls schienen ihr Territorium mit allen Mitteln verteidigen zu wollen.



Nach dem Turnier haben sich alle nochmal beim Essen ausgetauscht Jeder war auf die Ergebnisse gespannt. Immerhin war das ja der zweite Versuch ein respektables Ergebnis nach Haus zu bringen.



Im Anschluss an den Hauptgang wurden die Sieger des Tages geehrt und der Nachtisch eingenommen. So gesättigt, konnten wir auf der Terasse weiter den warmen Sommerabend genießen.



Weitere Bilder sind der Redaktion nicht bekannt oder vermutlich erst mal 30 Jahre unter Verschluss.

Es war eine rundum gelungene Seniorenreise.

Unser aller Dank geht an die Organisatoren:

Wolfgang Jung und Ane Fisser

Ihr habt das prima gemacht!

Danke für all die Mühe.

Für diesen Beitrag verantwortlich waren wie üblich die "Frischlinge der Seniorenreise":

Renate Fiege
Reinhard Heggenberger
Fokko Jansen
Rolf Kemper
Yvonne Noothout